

Gemeinsame Initiative:



www.genug-traenen.de



Forum
Soziale
Inklusion e.V.



Bundesinitiative
Großeltern



Väter-
Netzwerk e.V.



Papa Mama Auch
Verband für Getrennterziehenden



Väteraufbruch
für Kinder e.V.



Eltern für Kinder
im Revier e.V.

Pressemitteilung vom 12.10.2022

Kampagne „Genug Tränen“ präsentiert sich am 12. Okt. vor Bundesministerien

25 Jahre Reformstau im Familienrecht seit 1997

Berlin. Am Mittwoch, den 12. Oktober 2022 präsentieren verschiedene Verbände gemeinsam die Kampagne „Genug Tränen“ vor den Bundesministerien für Familie (BMFSFJ) und der Justiz (BMJ).

Die Kampagne widmet sich dem Schicksal Millionen betroffener Trennungskinder, die im Nachgang zur Trennung bzw. Scheidung ihrer Eltern Kontaktabbruch zu einem Elternteil erleiden. Induzierte Eltern-Kind-Entfremdung ist eine Form des psychischen und emotionalen Kindesmissbrauchs, welcher häufig weitreichende und langanhaltende Folgen hat und neben den Kindern Eltern, Großeltern und Anverwandte betrifft.

Viele westliche Länder haben dies seit Ende der 90er Jahre erkannt und ihr Familienrecht dahingehend verändert, um betroffene Kinder zu schützen. Auch der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte hat wiederholt eine staatliche Schutzpflicht gegen Eltern-Kind-Entfremdung benannt.

Nicht so die Bundesrepublik Deutschland: Seit der Familienrechtsreform 1997 hat die Politik keinerlei Präventionsmaßnahmen ergriffen, weder im rechtlichen Sinne noch im Sinne von Aufklärung. Vielmehr ignorierte die Politik diesen Missbrauch seit 25 Jahren.

Bedauerlicherweise sind auch in dieser Legislaturperiode bis jetzt keine Anstrengungen aus den zuständigen Ministerien zum Schutz der betroffenen Kinder und ihrer Eltern erkennbar.

Aus diesem Grunde stellen die Verbände den zuständigen Bundesministerien die Kampagne vor Ort vor und laden dazu die Vertretung der Presse zum Austausch ein:

BMFSFJ: Mi., den 12.10. von 11:00 bis 12:30 Uhr

BMJ: Mi., den 12.10. von 15:00 bis 16:00 Uhr

Die Verbände übergeben vor Ort Einladungsschreiben an BMin Lisa Paus (Familie) sowie an BM Dr. Marco Buschmann (Justiz) zum persönlichen Diskurs der überfälligen Präventionsmaßnahmen.

Gemeinsame Initiative:



www.genug-traenen.de



Forum
Soziale
Inklusion e.V.



Bundesinitiative
Großeltern



Väter-
Netzwerk e.V.



Papa Mama Auch
Verband für Getrennterziehen



Väteraufbruch
für Kinder e.V.



Eltern für Kinder
im Revier e.V.

Alternativ laden die Verbände bei einem Snack und warmen Getränken herzlich ein zum

Pressegespräch im Café Konzerthaus

Mittwoch, 12.10. um 13:30 Uhr

Gendarmenmarkt 2, 10117 Berlin

Weitere Informationen: <https://www.genug-traenen.de/>

GENUG TRÄNEN

<https://www.genug-traenen.de/>

Markus Witt	Bundesvorstand	VAFK e. V.	https://vaeteraufbruch.de/
Dr. Charlotte Michel-Biegel	Vorsitzende	PMA e. V.	https://www.papa-mama-auch.de/
Gerd Riedmeier	Vorsitzender	FSI e. V.	https://fsi-ev.de/
Stefan Dringenberg	Vorsitzender	EfKiR e. V.	https://efkir.de/
Annemie Wittgen	Vorsitzende	BIGE e. V.	https://www.grosselterninitiative.de/
André Rosnagel	Vorsitzender	Väternetzwerk	https://vaeter-netzwerk.de/

Kontakt:

Ulf Hofes
Papa Mama Auch – Verband für Getrennterziehen
Vorstandsvorsitzender
Rosenstraße 25
45899 Gelsenkirchen
Tel. 02 09 – 38 98 75 74
Email: ulf.hofes@papa-mama-auch.de